

*Betreff:***Verlängerung des Grabnutzungsrechts der Grabstätte von Dr. e.h. Erich Walter Lotz auf dem Städtischen Urnenfriedhof, Grabnummer 17-33-028***Organisationseinheit:*

Dezernat IV

41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

*Datum:*

22.08.2025

*Beratungsfolge*

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (Entscheidung)

*Sitzungstermin*

07.10.2025

*Status*

Ö

**Beschluss:**

Der Verlängerung des Ehrengrabstatus für die Grabstätte von Dr. e.h. Erich Walter Lotz auf dem Städtischen Urnenfriedhof, Grabnummer 17-33-028, wird bis zum Jahr 2045 zugestimmt.

**Sachverhalt:**

Gem. § 6 Nr. 8 c der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig i.V.m. § 76 Abs. 3 NKomVG ist die Zuständigkeit für Beschlüsse über die Zuerkennung der Ehrengrabeigenschaft für Ruhestätten verdienter Persönlichkeiten auf den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (AfKW) übertragen.

Lebensdaten

Erich Walter Lotz wurde am 11. Februar 1895 in Aschersleben geboren und war dort von 1919 bis 1930 im öffentlichen Schuldienst tätig. Später war er Stadtverordneter und Stadtverordnetenvorsteher in Aschersleben und schließlich Direktor des Landeserziehungsheims in Nordhausen/Harz. Seit 1919 war er Mitglied der SPD. Er wurde während des Nationalsozialismus verhaftet und vorübergehend unter Polizeiaufsicht gestellt. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs war er Geschäftsführer im Gaststättengewerbe in Braunlage und Danzig. Im Jahr 1945 wurde er Landrat und Oberkreisdirektor in Eutin/Schleswig-Holstein.

Anschließend hatte Erich Walter Lotz von 1946 bis 1960 das Amt des Oberstadtdirektors in Braunschweig inne. In dieser Zeit war er maßgeblich am Wiederaufbau der im Zweiten Weltkrieg großteils zerstörten Stadt Braunschweig beteiligt.

Daneben war Erich Walter Lotz Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages in Köln, Vizepräsident des Bundes Deutscher Verkehrsverbände e.V. in Frankfurt am Main, der Gesellschaft für Luftfahrt- und Raumforschung sowie des Braunschweiger Hochschulbundes. Zudem war er Ehrenbürger der Stadt Braunschweig, Ehrensensator und Ehrendoktor der Technischen Hochschule Braunschweig sowie Ehrenbürger der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er war Träger des Bundesverdienstkreuzes und des Großen Verdienstkreuzes des Niedersächsischen Verdienstordens.

Erich Walter Lotz starb am 20. Dezember 1966 in Braunschweig.

### Grabnutzungsrecht

Am 1. Januar 2026 läuft das Grabnutzungsrecht für die Grabstätte von Dr. e.h. Erich Walter Lotz auf dem Städtischen Urnenfriedhof, Grabnummer 17-33-028, aus. Es wird vorgeschlagen, das Ehrengrab auch weiterhin als Ehrengrabstätte zu führen und das Grabnutzungsrecht für weitere 20 Jahre nachzukaufen.

### Kosten

Die Kosten für den Nachkauf des Grabnutzungsrechts für 20 Jahre betragen 2.482 EUR. Für die Durchführung der regelmäßigen Grabpflege entstehen der Stadt Braunschweig Kosten von ca. 400 EUR jährlich. Die Mittel stehen im Fachbereich 41 Kultur und Wissenschaft zur Verfügung.

Prof. Dr. Hesse

### **Anlage/n:**

keine